



Die Ideen-Kiste, ein Newsletter vom Robin-Hood-Versand

mit Spielideen und Neuheiten, Tipps und Tricks für Ihre kreative Gruppenarbeit!

Nr. 13 - 2012



Herzlich Willkommen zur 13. Ausgabe der „Ideen-Kiste“, dem Newsletter vom Robin-Hood-Versand. Wir stellen Ihnen hier interessante Neuheiten aus unserem Versand und spannende Tipps für Ihre kreative pädagogische Arbeit vor.

Alles formatiert im Querformat – besonders praktisch für alle, die eine pdf-Datei gleich am Bildschirm lesen.

**Bisher erschienene Ideen-Kisten können Sie sich in unserem Webshop kostenlos anschauen oder herunterladen: [www.robin-hood-versand.de](http://www.robin-hood-versand.de).**

Ich wünsche Ihnen eine nützliche Lektüre,

Ihr Ulrich Baer

#### Impressum

Dieser Newsletter wird per Email als pdf-Datei kostenlos verschickt.

Zur Abbestellung einfach eine Email mit dem Stichwort „Newsletter Abbestellung“ an [rhw97@aol.com](mailto:rhw97@aol.com) senden.

Autor, Fotos, verantwortlich für den Inhalt: Ulrich Baer. Robin-Hood-Versand, Küppelstein 36, D-42857 Remscheid. Tel.: 02191 / 794-242

## Mehr Konzentration, bitteschön!

Lehrer und Fortbildner, Berater und Erzieherinnen – alle beklagen die mangelnde Fähigkeit von Lernenden, sich auf eine Aufgabe zu konzentrieren.

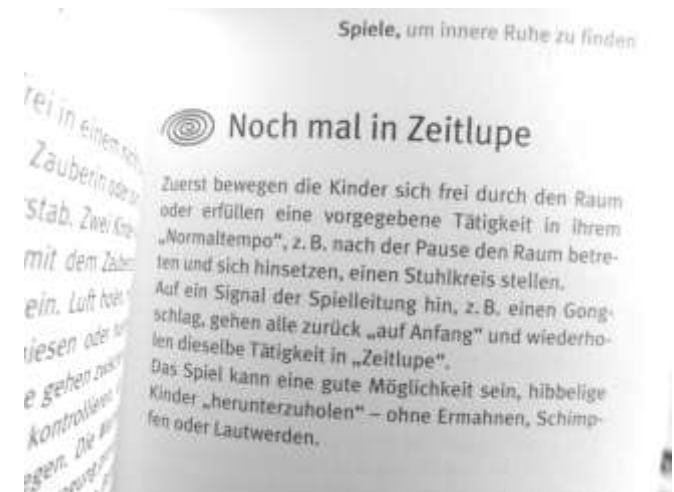
Rosemarie Portmann hat 50 Spiele zur Verbesserung der Konzentration zusammengetragen, die vom Verlag für Kinder von 5 bis 10 Jahren annonciert werden. In einem kleinen Hosentaschenbuch **für nur 5 €**.

Ich meine, fast alle Spiele sind auch als Übungen für Jugendliche, Erwachsene und Patientengruppen geeignet. Vielleicht muss die eine oder andere Übung etwas schwerer gemacht werden, aber das gelingt jedem erfahrenen Pädagogen oder Therapeuten mit Leichtigkeit.

**Ein Beispiel:** Statt mit einem Herbstblatt auf dem Kopf von einer Raumseite zur anderen zu laufen ohne dass das Blatt runtergeweht wird, könnte ein Jugendlicher mit einem A4-Blatt über Hindernisse (Stühle usw.) laufen.

Die 50 Spiele und Übungen sind so gegliedert:

- Spiele, um innere Ruhe zu finden
- Spiele, um die Sinne zu schärfen
- Spiele, um auf Wörter und Zahlen zu achten
- Spiele, um den Körper zu kontrollieren
- Spiele um das Denken wach zu halten



Ich habe Ihnen **als Leseprobe ein Spiel** aus dem Büchlein abfotografiert (S. 15).



# Beratung und Spiel mit Metaphern

## Was ist eigentlich eine Metapher?

Ein Beispiel: Wenn wieder einmal Dieter Bohlen einen DSDS-Kandidaten als „Rohdiamanten“ bezeichnet, meint er, dass der Kandidat eine gute Begabung besitzt, aber noch vieles lernen muss. Er verwendet eine Material-Metapher. Bei Metaphern handelt es sich also um Bilder, um Gleichnisse, um Analogien – Ausdrücke, die einen Vergleich ziehen und einen Zustand und eine Eigenschaft möglicherweise besser charakterisieren als ein direkter wortwörtlich zu nehmender Ausdruck. Dichter, Politiker, Pädagogen, Berater und Therapeuten verwenden häufig Metaphern, um etwas populärer oder verständlicher oder zugespitzter zu formulieren. Oft ist der bildliche Ausdruck treffend, manchmal ist er schief.

## Mit Metaphern kann man auch herrlich spielen

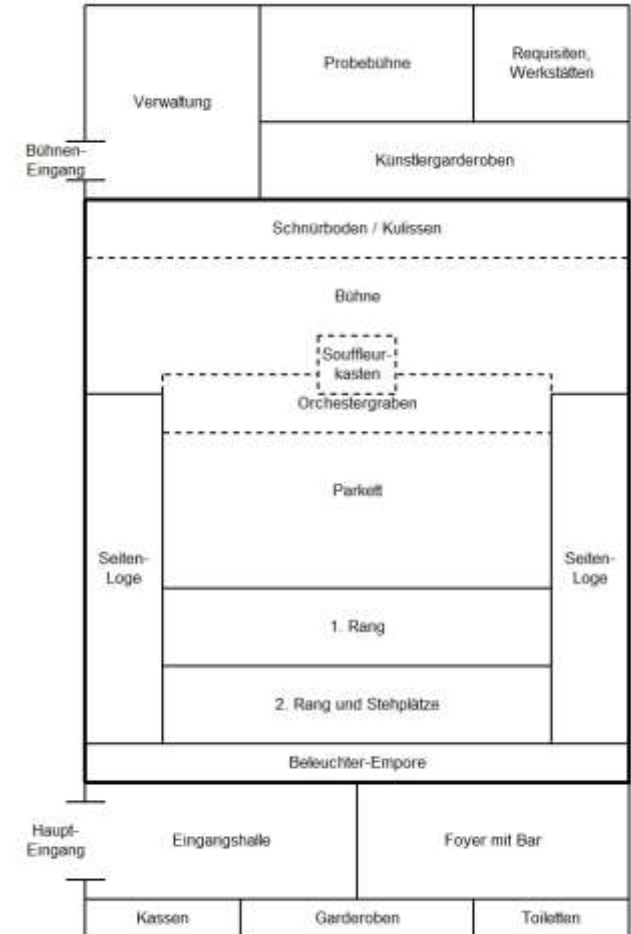
Ich habe vor vielen Jahren ein Selbsteinschätzungsspiel erfunden, wo sich der Spieler auf dem Grundriss eines Theaters verorten soll. Hier stellt ein bestimmter Ort die Metapher für die Rolle in der Gruppe dar. Ob man dazu ein Theatergebäude nimmt oder einen Gegenstand, ein Teil an einem Fahrrad, das bleibt der Fantasie überlassen. Schrauben und Muttern, überhaupt Werkzeuge, Besteck und Haushaltsgeräte sind kreative Metaphern für Gruppenrollen.



*Jeder schätzt jeden ein: An einem Fahrrad werden Namenszettel für die eingeschätzten Gruppenrollen angebracht: „Stefan ist der Lenker in unserer Gruppe, Sabine leuchtet bei uns voraus, Fritz ist besonders eifrig – deshalb habe ich seinen Namen an die Pedale gehängt.“*

Metaphern sind ein wichtiges Mittel um etwas verständlicher darzustellen. Es kann sich um eine sprachliche Metapher oder um eine materielle Metapher handeln: Statt bestimmter sprachlicher Vergleiche kann man auch ein Bild malen oder Gegenstände in einer bestimmten Art und Weise arrangieren, um zum Beispiel Gruppenrollen, Teamsituationen, Beziehungsprobleme oder das Selbstverständnis und die Eigenschaft einer bestimmten Person metaphorisch darzustellen.

Ich stelle Ihnen hier als treffendes Beispiel das **Stadttheatrespiel** vor, das für moderne junge Leute natürlich auch Konzerthallenspiel genannt werden könnte.



*Diese oder eine ähnliche Zeichnung bekommen alle als Fotokopie für dieses Selbsterfahrungs-spiel.*

## Die Regeln zum Stadttheater-Spiel

Die Spielleitung bittet alle, sich ein Stadttheater vorzustellen - dazu kann ein Grundriss hilfreich sein. Vormittags werden Stücke geprobt, abends finden Vorstellungen statt. Es gibt viele Räumlichkeiten: Bühne, Zuschauerparkett, Plätze im Rang, der Schnürboden

mit den Kulissen, die Beleuchterbühne, die Requisitenkammer, eine Probebühne, die Kassen, das Foyer und so weiter. Viele Menschen arbeiten im Theater vor und hinter den Kulissen, ein Theater repräsentiert eine kleine Welt für sich. „Stellt euch nun vor, unsere Gruppe ist ein solches Theater. Überlegt euch, wo ihr selbst seid, welche Rolle Ihr spielt oder welche Aufgabe in der Gruppe am ehesten einer Aufgabe im Theater entspricht. Tragt euch dort ein. Und überlegt, wo die anderen sind. Und was gibt es für ein Stück? Komödie? Tanztheater? Modernes Theater? Wenn jeder einen Namenskürzel für sich und die anderen eingetragen hat, kann jeder nacheinander erzählen, warum er sich und die anderen dort eingetragen hat und was für ein Stück er sich vorstellt. Nachfragen von allen sind natürlich erlaubt.“

#### Variante 1:

Statt des Theaters könnten auch folgende Metapher verwendet werden, weil sie ebenfalls viele Rollen und Charaktere enthalten können:

- ➔ Zirkusvorstellung
- ➔ Jugendzentrum
- ➔ Supermarkt
- ➔ Reisegesellschaft
- ➔ Kreuzfahrtschiff
- ➔ Expeditionstrek
- ➔ Wohnhochhauskomplex

#### Variante 2:

Statt die anderen einzuordnen, kann auch die eigene Entwicklung in der Gruppe sichtbar gemacht werden: Dort war ich am Anfang, heute sehe ich mich hier und da möchte ich mich hin entwickeln.

#### Anregungen für Auswertungsfragen:

- ➔ Wem ist die Fantasievorstellung schwer gefallen und warum?
- ➔ Welche Übereinstimmungen konnten wir bei den Berichten bemerken, worin gab es Differenzen?
- ➔ Stimmen die Selbstbilder mit den Fremdbildern überein?
- ➔ In welche Richtung möchte jeder seinen jetzigen Standort verändern?

#### Das Krimskrams-Spiel für den Einstieg

Breiten Sie beim Seminarbeginn auf einer Decke gesammelten Krimskrams aus (möglichst viele symbolische Dinge) und lassen Sie jeden Teilnehmer ein Stück aussuchen, das seiner Meinung nach zu seiner Person oder Situation passt. Reihum erläutert jeder seinen gewählten Gegenstand.

#### Das Metaphern-Buch für Berater

Ein gezielter Einsatz von Metaphern oder metaphorischen Spielformen und Übungen kann einen schwierigen Therapie- und Beratungsprozess in Schwung bringen oder auch gruppenpädagogische Situationen erleichtern. „Die Metaphern Schatzkiste“ von Holger Lindemann und Christiane Rosenbohm liefert eine unglaublich ausführliche und detaillierte Darstellung der Arbeit mit sprachlichen und literarischen Metaphern.

Das Buch beschreibt die systematische Arbeit mit Sprachbildern also zum Beispiel mit

Redewendungen und Sprichwörtern und so genannten Heldengeschichten. Viele methodische Vorschläge geben uns die Autoren äußerst akribisch und kenntnisreich. Die beigefügte DVD enthält eine leicht zu bedienende und individuell erweiterbare Datenbank mit sage und schreibe über 18.000 Sprachbildern und Redewendungen für den Einsatz in der pädagogischen Praxis, in Beratung und Supervision. 29,95 €.



Mit riesiger Sprachmetaphern-Sammlung auf DVD!

## Kreative Ideen mit Alltagsmaterial

Im letzten Newsletter hatten wir diese Idee von Roland Oesker aus der Akademie Remscheid vorgestellt:

[Ein Wasserrad im Bergbach oder am Strand](#)



Noch mehr solche Ideen finden Sie in einem schönen Buch von Kunstpädagogin Lisa Wagner „Kinderwerkstatt Recycling-Kunst. Vom Milchtütensauto zum Keksdosenfilm“. Im ersten Teil des gut illustrierten Bandes führt die Autorin viele kleine Ideen an, die mit den unterschiedlichsten Alltagsmaterialien gestaltet werden können, z.B. wie aus Streichholzschachteln ein überraschender Weihnachtskalender zusammen geklebt wird (in 2 Monaten ist ein solcher Kalender wieder fällig!). Aus Abbildungen und kurzen Texten wird ersichtlich, was man alles mit Tetrapaktüten, Stoffresten, Schraubverschlüssen und Blumentöpfen machen kann. Vier größere Projekte werden im zweiten Teil mit ausführlichen Anleitungen dargestellt: Licht und Schatten, Alte und Neue **Medien**, Antriebe und Fahrzeuge, **Puppenspiel** (von Kochlöffelpuppen bis zum Bau von Großpuppen).

Lisa Wagner ist Diplom-Kunstpädagogin und hat an der Kunsthochschule Halle „Burg Giebichenstein“ studiert.

Das Buch haben wir neu in unser Sortiment aufgenommen, es kostet 22,90 €.



In gleicher Aufmachung und Qualität ist erschienen: S. Kägi „Werkstatt kreative Drucktechnik“, 24,90 €.



Zu den Stichwörtern „**Puppenspiel**“ und „**Medien**“ habe ich noch eine weitere Anregung für Sie:

Gerade ist das neue Heft meiner Zeitschrift „gruppe & spiel“ (Friedrich-Verlag, Seelze) mit dem Themenschwerpunkt „Puppenspiel und Figurentheater“ erschienen.



Darin veröffentlichen wir neben Beiträgen zum klassischen Puppenspiel auch mehrere Ideen, wie moderne Medien für das Figurentheater eingesetzt werden können. Beispielsweise mit faszinierendem Papiertheater, das mit dem Beamer projiziert wie ein alter Stummfilm wirkt. Und auf diese Weise können Kindergruppen ihr kleines Puppentheater (auch das mit Playmobilfiguren

oder Ähnliches) einer größeren Gruppe vorführen! Mehr Infos und Bilder auf: [www.thepercinema.com](http://www.thepercinema.com)



Eine genaue Anleitung von Günter Klarner zum Knetfiguren-Trickfilm erläutert wie Kinder und Jugendliche ihre Handy-Fotos in ein attraktives Stop-Motion-Video verwandeln können, das sie dann nach youtube hochladen können und mit dem sie dann viele „Gefällt mir!“-Klicks auf facebook einheimsen können.

Im Newsletter zu diesem Heft gibt es weitere Figurentheatertipps (siehe rechte Spalte auf dieser Seite).

**Tipp:**

**Puppen aus Schaumstoffteilen selber machen!**

Auf dem diesjährigen Fringe-Festival in Edinburgh habe ich übrigens an einem Stand noch eine tolle Idee gesehen, wie man einfache Schaumstoffmatten – gefärbt und zu recht geschnitten – in farbenfrohe Puppen und Figuren verwandelt. Stoffreste, Schnüre und Bänder lassen sich leicht zur weiteren Verschönerung ankleben, am besten mit einer Heißleimklebepistole.



Weitere Puppenspiel- und Figurentheaterideen auf den 16 Spielkarteikarten im Heft 3/12 von „gruppe & spiel“.

**gruppe & spiel** aktuell

Zeitschrift für kreative Gruppenarbeit [www.gruppe-und-spiel.de](http://www.gruppe-und-spiel.de)

Seit einigen Heften publizieren Kirsten Hellwege und ich ein paar Wochen vor dem Erscheinen von jedem „gruppe & spiel“-Heft einen kostenlosen Newsletter mit zusätzlichen Infos und kreativen Ideen zum Themenschwerpunkt der jeweils kommenden Hefts.

Wir möchten Sie auch in dieser Ideen-Kiste noch mal auf unseren „Partner-Newsletter“ aufmerksam machen.

Zum Heftthema **Puppenspiel** habe ich im Newsletter diese Artikel geschrieben:

#### **Die Figuren im Wasser tanzen lassen**

*Eine kurze Anleitung zum Unterwasser-Puppenspiel für Musik- und Kunstunterricht, für Projektwochen und für den kreativen Offenen Ganztage und sogar für Weihnachtsaufführungen.*

**ICE AGE mit Riesen-Puppen** auf deutschen Showbühnen und War Horse ab März in Berlin

**Meine Literaturempfehlung zum Puppenspiel** ist ein Buch, das es bei Wilfried Nold gibt.

**Witziges Sockentheater auf dem Smartphone** Für den gruppe & spiel-Schwerpunkt „Puppenspiel und Figurentheater“ habe ich in Apples App Store nach passenden Apps recherchiert und habe zwei verschiedene App-Typen gefunden...

Hier abonnieren Sie den kostenlosen Newsletter (kommt 4 x im Jahr):  
<http://newsletter.friedrich-verlag.de/gs/index.php>